

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/012/2015)**

**am Donnerstag, 4. Juni 2015,**

**18:00 Uhr**

**im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage,  
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) , 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:40 Uhr

**Anwesend:**

CDU-Fraktion  
 Heike Ahnert  
 Patrick Schreiber

Fraktion DIE LINKE.  
 Tilo Kießling  
 Anja Stephan

abwesend ab 19:10 Uhr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Jens Hoffsommer

SPD-Fraktion  
 Dorothee Marth

FDP/FB-Fraktion  
 Barbara Lässig

stimmberechtigte Mitglieder

Anett Dahl  
 Jan Güldemann  
 Anke Lietzmann  
 Heike Riedel  
 Carsten Schöne  
 Franziska Grimm

beratende Mitglieder

Angelika Fischer  
 Detlef Lenk  
 Claus Lippmann  
 Roland Wirlitsch  
 Thomas Wünsche

abwesend bis 19 Uhr

beratende Mitglieder

Sabine Bibas  
 Robert Kasperan  
 Jan Pratzka  
 Gunther Reinsch  
 Martin Seidel  
 Christoph Stolte

abwesend ab 19:20 Uhr

abwesend ab 19:40 Uhr

abwesend ab 19 Uhr

Stellvertretende Mitglieder

Claudia Joseit

Vertretung für Frau Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

**Abwesend:**Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler

beratende Mitglieder

Markus Degenkolb

Georg Zimmermann

Ekaterina Kulakova

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

**Verwaltung:**

Frau Puschbeck

Herr Matzanke

Frau Haase

Frau Eulitz

Jugendamt

Jugendamt

Jugendamt

Rechtsamt

**Gäste:**

Frau Schelmat

Herr Krüger

Kulturbüro Dresden

Projektschmiede

**Schriftführer:**

Herr Czech

SG Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift vom 23. April 2015   |  |
| 2 | Informationen/Fragestunde  |  |
| 3 | Strategiepapier zur Suchtprävention in Dresden   | <b>V0327/15<br/>beratend</b>                     |
| 4 | Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2015 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen | <b>V0397/15<br/>beschließend</b>                 |
| 5 | Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Pirnaer Landstraße 191 in 01257 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Berufsbildungswerk Sachsen GmbH                 | <b>V0411/15<br/>1. Lesung<br/>(federführend)</b> |
| 6 | Open Data-Strategie für Dresden  | <b>A0076/15<br/>beratend</b>                     |
| 7 | Berichte aus den Unterausschüssen  |  |

## Nicht öffentlich

- |   |               |  |
|---|---------------|--|
| 8 | Informationen |  |
|---|---------------|--|

**öffentlich****Einleitung:**

**Herr Stadtrat Hoffsommer** begrüßt die Mitglieder und Gäste zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Es liegt eine form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit vor.

Zur Tagesordnung gibt er folgende Anmerkungen:

- Tagesordnungspunkt 7 (nachfolgend: TOP) „Information/Sonstiges“ werde auf TOP 2 verlegt
- Vorlage V0327/15 müsse aufgrund seiner Überweisung an den Unterausschuss Hilfen zur Erziehung federführend vertagt werden
- Vorlage V0397/15 müsse aufgrund fehlender Vorberatung ebenfalls vertagt werden
- gleiches gelte für den Antrag A0076/15

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht, sodass diese einstimmig bestätigt wird.

**1 Kontrolle der Niederschrift vom 23. April 2015**

**Frau Marth** erklärt, dass im TOP 10 - Vorlage V0314/15 folgendes fehle:

- Wortmeldung Herr Stadtrat Kießling zum Schreiben des Elternrates der Kindertageseinrichtung, Bitte um Stellungnahme
- Bitte um Stellungnahme des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen zum Thema der Umlenkung von Kindern in andere Einrichtungen

**Herr Stadtrat Hoffsommer** bittet um Prüfung und eventueller Nachreichung in der kommenden Sitzung des Ausschusses. Trotzdem schlage er die Bestätigung der Niederschrift vor.

Abstimmung

11 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

**Zustimmung**

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

**2 Informationen/Fragestunde**

**Herr Bürgermeister Seidel** gibt anhand einer Präsentation (Anlage) einige Ausführungen zur Entwicklung der Investitionen in Kindertageseinrichtungen seit dem Jahr 2013 sowie zusätzlichen Bedarfen.

**Herr Stadtrat Kießling** bemängelt, dass die Verwaltung bis heute keine Varianten zur Lösung der Finanzlage des Geschäftsbereiches Soziales vorgelegt habe.

**Herr Stadtrat Hoffsommer** weist darauf hin, dass der Stadtrat im Haushalt keinerlei Mittel gestrichen, lediglich nicht mehr auferlegt habe.

Der Ausschuss diskutiert über die Möglichkeiten der Steuerung der Liquidität zur Streuung der finanziellen Mittel, Haushaltsausgabereise und die Haushaltsdebatten. **Frau Bibas** erläutert diese Steuerung anhand des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen.

**Herr Stadtrat Kießling** bezieht Stellung zur Aufstellung des Haushaltsbeschlusses und der Umverteilung von Mehrbedarfen. Die Verwaltung müsse Möglichkeiten zur Nachsteuerung im Haushaltsverzug finden.

**Herr Stadtrat Hoffsommer** kritisiert, dass die Landeshauptstadt Dresden die Pflichtaufgabe zur Sicherung des Rechtsanspruches nicht kostendeckend vorgelegt hätte.

**Herr Lippmann** weist auf den verteilten Flyer zum neuen Jugendinfoservice und die versandte Information Nr. 05/2015 hin. Dazu gibt er einige Erklärungen ab. Des Weiteren verkündet er die Erhöhung der Landespauschale auf insgesamt 1,8 Mio. Euro für das Jahr 2015. Einen Fördermittelantrag habe man gestellt. Somit habe man etwa 300 000 Euro mehr.

Der Aufruf der Interessenbekundung zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge habe zu Irritationen geführt, legt **Herr Stolte** offen. Die veröffentlichten Informationen wirkten wie eine Ausschreibung.

**Herr Lippmann** stellt klar, dass es sich um eine Interessenbekundung handele. Die Rahmenbedingungen seien noch überhaupt nicht bekannt.

Zum aktuellen Stand der Initiative „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ erkundigt sich **Herr Schöne**.

**Herr Lippmann** macht deutlich, dass die Gespräche mit den Trägern abgeschlossen wären. Sobald der Zuwendungsbescheid die Landeshauptstadt erreicht habe, könnten die Träger beginnen. Vom möglichen vorzeitigen Maßnahmebeginn werde nicht Gebrauch gemacht.

**Frau Dahl** möchte wissen, bis wann die Anträge zur Förderung der beweglichen Sachen des Anlagevermögens einzureichen seien (30. Juni oder 31. Juli 2015). Sie bittet weiterhin um Information zu angedachten Änderungen des SGB VIII.

**Herr Stadtrat Hoffsommer** thematisiert das Elterngeld. Ab 1. Juni 2015 gebe es einen Anspruch auf Elterngeld Plus. Dennoch gebe es vom Jugendamt aktuell noch keine Informationen dazu. Er bittet um schnelle Aktualisierung der Homepages. Auch sei an ihn herangetragen worden, dass die Beratungen der Eltern teilweise mit mehreren Paaren in einem Raum stattfinden würden. Dazu bitte er um eine Datenschutzrechtliche Stellungnahme.

**Herr Schöne** bittet zusätzlich um Überprüfung/Vereinfachung der Antragsunterlagen.

Da es keine weiteren Bemerkungen gibt, wird der Tagesordnungspunkt verlassen.

### 3      **Strategiepapier zur Suchtprävention in Dresden**

**V0327/15  
beratend**

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

### 4      **Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2015 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen**

**V0397/15  
beschließend**

Dieser TOP wurde mit Beginn der Sitzung vertagt.

- 5 Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Pirnaer Landstraße 191 in 01257 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Berufsbildungswerk Sachsen GmbH** **V0411/15**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**

**Frau Bibas** bringt die Vorlage zur 1. Lesung ein und begründet diese.

Es gibt keine Rückfragen. Die Vorlage wird an den Unterausschuss Kindertagesbetreuung überwiesen und die 1. Lesung für beendet erklärt.

- 6 Open Data-Strategie für Dresden** **A0076/15**  
**beratend**

Dieser TOP wurde ebenfalls am Beginn der Sitzung vertagt.

## **7 Berichte aus den Unterausschüssen**

Die Unterausschüsse Hilfen zur Erziehung und Förderung haben nicht getagt.

Der Unterausschuss Planung habe sich laut **Herrn Stadtrat Kießling** mit der Vorlage V0327/15 beschäftigt.

**Herr Lippmann** erklärt das folgende Förderverfahren:

1. *Anhand der nun festgelegten Bewertungskriterien und abgestimmten, verwaltungsin-  
ternen Bewerter/-innen wird Bewertung der jeweiligen Anträge bzw. Konzepte vorge-  
nommen.*
2. *Für UA Planung am 22. Juni 2015, 16 Uhr werden jeweils die beiden Träger für  
Streetwork City (Lfd.-Nr. 5/6 aus Förderliste) und die beiden Träger für Schulsozialar-  
beit an der Schule am Landgraben (Lfd.-Nr. 128/131 aus Förderliste) einladen, mit  
Hinweis auf 15 min. Redezeit und anschließend 15 min. Frageteil. Mit Einladung wer-  
den die abgestimmten Bewertungskriterien versandt, nicht aber das Ergebnis der Be-  
wertung durch die Verwaltung. (allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz)*

*Für UA Planung am 23. Juni 2015, 16 Uhr werden die beiden Träger für Fachstelle  
Mädchen zum Vorstellen des gemeinsamen Konzepts und ggf. (falls schon fertig) der  
Kooperationsvereinbarung eingeladen. Im Vorfeld der UA-Sitzungen werden jedoch  
die einzelnen Konzepte nicht verschickt. Dort könnte es im Bezug auf Befangenheiten  
zu einem unmittelbaren Vorteil kommen. Weiterhin ist es ein Geschäft der laufenden  
Verwaltung die Konzepte mit Einreichung der Anträge zu sichten und im Sinne der  
Fachberatung einzuschätzen.*

3. *Im UA Planung am 22. Juni legt die Verwaltung das Ergebnis aus Bewertung als  
Tischvorlage vor (vorab keine Versendung!)*
4. *Nach Ergebnisbekanntgabe und/bzw. Vorstellen der Konzepte aller Träger erstellt UA  
Planung auf Grundlage des Antrages eine Beschlussempfehlung an den JHA. Eine  
Auswahlentscheidung durch den UA gibt der Beschluss des JHA zum Antrag  
A0075/15 nicht her.*

*Da der Förderbeschluss des JHA vom 12. März 2015 zu Antrag A0043/15 die genann-  
ten Angebote (Anlage 2, Liste 1, Lfd.-Nr. 5, 6, 95, 96, 128, 131) mit 0,00 Euro aus-  
weist, muss für eine Förderung eine Entscheidung des JHA herbeigeführt werden.*

*Wenn die Angebote zum 1. August 2015 starten sollen, bliebe nur noch die Sitzung des JHA am 25. Juni 2015 für eine entsprechende Beschlussfassung. Ein entsprechender Antrag von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ist in der Sitzung am 4. Juni gestellt worden. Somit kann für die UA-Sitzungen am 22./23. Juni und für die JHA-Sitzung am 25. Juni geladen werden. Die Bewertungskriterien werden als Anlagen dem Antrag beigelegt.*

*Soweit der Unterausschuss ein entsprechendes allgemeines Verfahren für die Förderentscheidung vorbereitet (wie oben beschrieben), verbleibt es dabei, dass (wie von Herrn Tostmann bereits in der Sitzung am 23.04. mitgeteilt) wegen des fehlenden unmittelbaren Vorteils in Verfahrensfragen keine Befangenheit vorliegt. Im Zweifelsfall muss abgestimmt werden (§ 20 Abs. 3 SächsGemO). Soweit ein allgemeines Verfahren abgestimmt wird, das für alle Träger Anwendung findet, fehlt es am unmittelbaren Vorteil des Einzelnen.*

*Befangenheiten liegen (wie auch im JHA) im UA dann vor, wenn es um die Förderentscheidung in Bezug auf den konkreten Träger geht, da er dann einen unmittelbaren Vorteil erlangt. Insoweit darf er an Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.*

**Herr Schöne** bittet, das Verfahren den Ausschussmitgliedern schriftlich zur Verfügung zu stellen.

**Herr Stadtrat Hoffsommer** benötige zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses auch die Bewertungen durch das Jugendamt.

**Herr Schreiber** sei der Meinung, dass die Träger, welche Angebote abgegeben hätten und von denen Mitglieder im Jugendhilfeausschuss säßen, die Unterlagen des jeweils Anderen nicht erhalten dürften. Ansonsten müssten die Unterlagen auch diejenigen erhalten, die nicht Mitglied im Jugendhilfeausschuss wären. Eine andere Frage sei, inwieweit die im nichtöffentlichen Unterausschuss erarbeiteten Bewertungskriterien der Öffentlichkeit preisgegeben werden könnten.

**Frau Eulitz** klärt noch einige offene Fragen zum Verfahren.

Die Endfassung der Bewertungskriterien fehle noch zur Stellung eines vollständigen Antrages, stellt **Herr Schöne** fest.

Ob die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Konzeptionen vor der Ausschusssitzung für nicht befangene Ausschussmitglieder bestünde, möchte **Herr Schöne** wissen.

**Herr Lippmann** erklärt, dass sich die Befangenheit nur Sitzungsbezogen feststellen lasse. Im Zweifel stelle dies das Gremium fest.

**Herr Schöne** spricht zum Unterausschuss Kindertagesbetreuung. Die nächste Sitzung finde am 15. Juni 2015 statt.

Weitere Informationen aus den Unterausschüssen gibt es nicht, sodass der öffentliche Teil der Sitzung verlassen wird.

Jens Hoffsommer  
Vorsitzender

Matti Czech  
Schriftführer

Barbara Lässig  
Mitglied

Dorothee Marth  
Mitglied